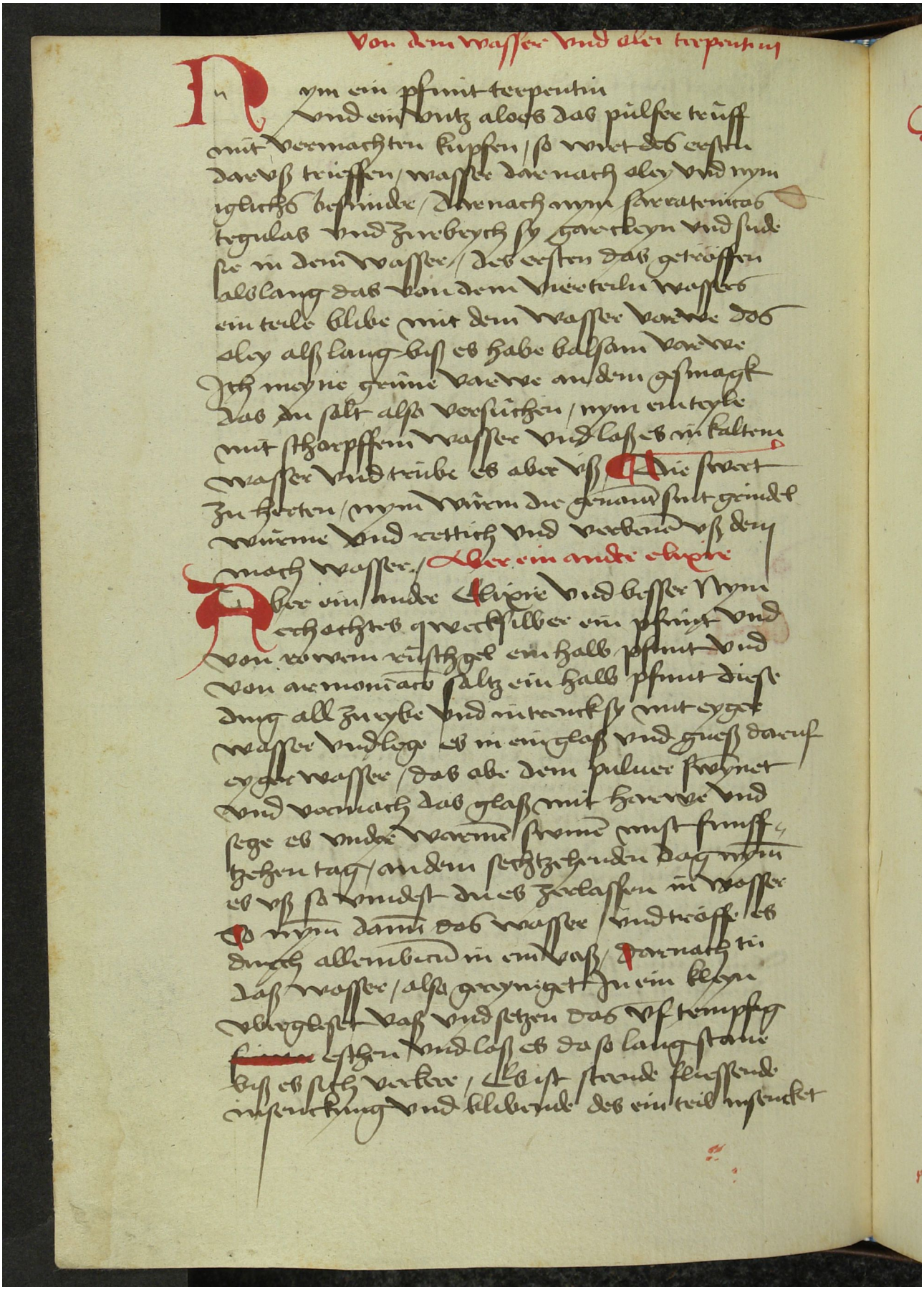
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Von dem wasser vnd aler terpentin

Nym ein pfunt terpentin
vnd ein lotz aloes das pülfer treuff
mit vermachten kupffen / so wirt des ersten
daruss treffen / wasser darnach aler vnd nym
gleichs bestinder / darnach nym sarcatrinas
tegulas vnd zerbeych sy / gartelyn vnd sud
sie in dem wasser / des ersten das gestössen
alslang das von dem viertelin wassers
ein teile bliebe / mit dem wasser verdre das
aley alsslang bis es habe balsam verder
Ich meyne grüne verdre an dem gesmack
das du salt alsa versuchen / nym eintzele
mit stharpffem wasser vnd lass es in kaltem
wasser vnd treibe es aber dis / Die stert
zu herten / nym warm die genau sult geindt
warme vnd rettich vnd verbend dis dry
nach wasser. / Aber ein ander alchymie

Aber ein ander alchymie vnd besser Nym
achzehen quecksilber ein pfunt vnd
von rotem rüstigel ein halb pfunt vnd
von armoniach salz ein halb pfunt dis
ding all zu eytle vnd ertrank sy mit eyger
wasser vnd lig es in ein glas vnd giss darauf
eyger wasser / das ab dem pulver streymet
vnd verdach das glas mit herdre vnd
sege es vnder warme / streme mit fimff
zehen tag / an dem sechzehenden tag nym
es vss so mudst du es zerlassen in wasser
so nym dann das wasser / vnd treff es
durch allembend in ein glas / darnach ti
das wasser / als gaynigt zu ein klen
vbergelt das vnd setzen das vf kempfig
stein / stehen vnd lass es da so lang stan
bis es sich verker / Es ist strend flussend
infurkung vnd bleibend des ein teil mstuckt